

Pastor Berg ließ kein Auge trocken

Von Petra Grebe, 07.02.12, 16:11h

Die traditionelle Frauensitzung der Katholischen Frauengemeinschaft Kirchheim stand auf dem närrischen Kalender und die Damen eroberten den Saal. Das Programm ließ keine Wünsche offen.



Bei der Frauensitzung der KFD Kirchheim im Saal Scheiff hatte „Et Tussnelche“ alias Ingrid Trimborn die Lacher auf ihrer Seite. (Bild: Grebe)

EUSKIRCHEN-KIRCHHEIM - Männer waren am Samstagabend im Saal Scheiff in Kirchheim nur wenige zu sehen, und das hatte seinen Grund. Die traditionelle Frauensitzung der Katholischen Frauengemeinschaft Kirchheim stand auf dem närrischen Kalender und die Damen eroberten den Saal.

Sitzungspräsidentin Astrid Blauen konnte den jecken Frauen ein abwechslungsreiches Programm ankündigen, das keine Wünsche offenließ. Das Tambourcorps „Edelweiß“ Kirchheim machte den Eisbrecher, bevor das Kirchheimer Urgestein Manes (Manfred Hendrichs) zum ersten Mal als Dorfdiener in Erscheinung trat. Mit seiner Glocke läutete er die Bekanntmachungen ein, und die jecken Wiever erfuhren von ihm den neuesten Dorfklatsch.

Mit Spannung verfolgten die Frauen das Programm auf der Bühne. Die Garde der KG hatte mit den „Ponitas“ und der Showtanzgruppe gleich zwei Auftritte. „Et Tussnelche“ (Ingrid Trimborn) aus Flammersheim hatte einige Witze im Gepäck, und die Garde „Alt Oeskerche“ konnte wieder einmal mit ihren Tänzen begeistern. Auch die Jüngerer im Ort haben karnevalistisch schon einiges drauf: Philipp und Louis Roitzheim sowie Stefan Fischenich konnten bei den Damen als die „3 Karierten“ mit ihren Songs von Brings punkten. Brigitte Wisskirchen und Astrid Blauen trainierten die „Glocken von Köln“, Elisabeth Decher amüsierte die jecken Damen im Saal als Astrologin. Die Gruppe um Claudia Aulmann bot eine Modenschau. Und bei der Rede von Pastor Peter Berg blieb erwartungsgemäß kein Auge trocken. Zum Abschluss heizte der „Orjelsmann“ Peter Schmitz aus Flammersheim den Närrinnen noch einmal richtig ein.